Kurznachrichten
Mehr unter linthzeitung.ch

AMDEN

Motorradfahrer wird bei Kollision leicht verletzt

Bild Kapo SG

Auf der Amdenerstrasse in Amden, Höhe Bellvuestrasse, sind am Samstag kurz vor 14.10 Uhr ein Motorrad und ein Auto zusammengestossen, wie die Kantonspolizei am Sonntag mitteilte. Ein 57-jähriger Mann fuhr mit seinem Auto auf der Bellvuestrasse talwärts Richtung Amdenerstrasse. Nach dem Anhalten an der Stoppmarkierung bog er in die Amdenerstrasse ein. Gleichzeitig fuhr ein 36-jähriger Motorradfahrer auf der Amdenerstrasse ebenfalls talwärts. Dabei kam es zur Kollision. Der Motorradfahrer stürzte und wurde leicht verletzt. Der Rettungsdienst brachte ihn ins Spital. An den Fahrzeugen entstand Sachschaden von rund 18 000 Franken. *(lz)*

ESCHENBACH/RAPPERSWIL-JONA

Einbrüche – Sachschaden grösser als Wert des Diebesgutes

Eine unbekannte Täterschaft ist zwischen Donnerstagabend und Freitagmittag, zwischen 22 und 11.30 Uhr, in eine Wohnung in einem Mehrfamilienhaus an der Bildstöcklistrasse in Eschenbach eingebrochen. Die Täterschaft gelangte ins Treppenhaus und brach dort die Wohnungstür auf. Danach durchsuchte sie mehrere Zimmer und Behältnisse. Sie stahl ein elektronisches Gerät im Wert von rund 150 Franken, der angerichtete Sachschaden beläuft sich auf rund 500 Franken,, wie die Kantonspolizei am Samstag mitteilte. Ebenfalls teilte die Polizei am Samstag mit, dass in der Nacht von Freitag auf Samstag, zwischen 17.15 und 7.30 Uhr, unbekannte Täterschaften in zwei Firmen an der Buechstrasse in Jona einbrachen. Sie verschafften sich jeweils gewaltsam Zutritt in die Gebäude, brachen dort weitere Türen auf und durchsuchten die Räume. In der einen Firma wurde Bargeld im Wert von mehreren Tausend Franken gestohlen, in der anderen ist noch unklar, ob etwas gestohlen wurde. Der Sachschaden beläuft sich auf mehrere Zehntausend Franken. Die Kantonspolizei ermittelt, ob ein Zusammenhang zwischen den Einbrüchen in die zwei Firmen besteht. *(lz)*

BAD RAGAZ

Über Pardiel, Heidpfad und Edelweissweg wandern

Die St.Galler Wanderwege organisieren morgen Dienstag eine Nachmittagswanderung über Pardiel, Heidpfad und Edelweissweg. Treffpunkt ist um 12.50 Uhr bei der Talstation Bad Ragaz Pizolbahn. Nach der Gondelfahrt auf Pardiel startet die rund zweistündige Wanderung. Auf- und Abstieg betragen 260 Meter. Wanderleiterin ist Susanne Hobi (079 109 29 01, susanne.hobi.58@gmail.com). Bei unsicherem Wetter oder schlechter Sicht gibt es eine alternative Wanderung im Tal. Auskunft über die Durchführung oder kurzfristige Änderungen erteilt das Wandertelefon der St.Galler Wanderwege ab heute Montag (Bandansage 071 383 30 31). *(lz)*

Erste Ordination in Uznach mit dreifacher Freude

Die Evangelische Kirchgemeinde Uznach und Umgebung hatte zu einem aussergewöhnlichen Gottesdienst eingeladen. Zwei Pfarrerinnen und ein Diakon legten das Ordinationsgelübde ab.

von Gabi Corvi

Pfarrer Martin Jud als Gastgeber sprach schon in der Begrüssung von einem ganz besonders freudigen Tag. Die Evangelische Kirche in Uznach erlebte am Sonntag ihre erste Ordination – und das gleich in dreifacher Ausführung. Die Ordination ist die kirchliche Beauftragung und Voraussetzung zur Ausübung des Pfarramtes und ebenso die Voraussetzung zur vollen Wahlfähigkeit eines Diakons in der Evangelisch-Reformierten St.Galler Kirche. Um sie, die Ordination, zu erhalten, waren Tiziana Kaufmann, Nicole Bruderer und David Krättli gekommen.

Bei allen dreien schuf der Bezug zur Region eine besondere Nähe. David Krättli arbeitet im hiesigen Seelsorgeteam als Diakon mit, Tiziana Kaufmann ist in Rieden aufgewachsen, das zur Evangelischen Kirchgemeinde Uznach und Umgebung gehört, und wurde während ihrer Studienzeit von Pfarrer Martin Jud begleitet.

Und auch die Mentorin der Rorschacherin Nicole Bruderer ist in Uznach keine Unbekannte. Es ist die erst kürzlich verabschiedete Pfarrerin Susanne Hug-Maag. So war der Ordinationsgottesdienst für alle Beteiligten – «on top» mit dem tollen Sound des hauseigenen Chors «The Fairydusters» – ein gelungenes Heimspiel.

«Ich bin die, die ich bin»

Der Ordinationsgottesdienst stand ganz im Zeichen des Psalms 31.9, «Du stellst meine Füsse auf weiten Raum». Tiziana Kaufmann und Nicole Bruderer sprachen dazu in ihrer Dialogpredigt die Weite, die Möglichkeiten, das Gottvertrauen, aber auch die Herausforderungen des Amtes und die Erwartungen der Aussenwelt an sie als Pfarrerinnen an.

Als weiteres Sinnbild diente ihnen ein altbekanntes Singspiel, mit dem man Kinder für einen längeren Spaziergang motivieren kann. Das Zählen, Vorwärtsschreiten, Stoppen, Seitwärts-, ja auch Rückwärtsgehen zeigten auf, dass der Weg der Berufung und des Berufes nie ein einfaches Durchmarschieren ist. Bruderer sprach von einem Rhythmus, einer Melodie, die sich bestenfalls einspiele, Kaufmann von einem Kleid, das nicht immer perfekt sitze. Oder sogar – wie in ihrem Fall – anstelle des Rocks oder eben des Talars eine Latzhose besser passe, wie sie augenzwinkernd anmerkte. «So wirkt die Kraft Gottes befreiend, in jeder Situation und eben auch auf diesem weiten Raum, auf den er meine Füsse setzt.»

Beschützt und neu beschuht

Der Moment der eigentlichen Ordination war für alle Anwesenden sehr berührend. Pfarrer Martin Schmidt, Kirchenratspräsident der Evangelisch-Reformierten Kirche des Kantons St.Gallen, gestaltete die Abnahme der Ordinationsgelübde mit warmherzigen Worten. Seine Begeisterung ob des einmaligen Ereignisses bekräftigte er mit einem herzlichen «Freude herrscht!».

Die drei Ordinierten durften danach persönliche Segens- und Begleitworte von mit ihnen eng verbundenen Seelsorgern empfangen. Grosses Schmunzeln war beispielsweise bei Diakon David Krättli angesagt. Er bekam für seinen weiteren jesuanischen Weg von Pfarrer Patrick Siegfried Flip-flops alias Heiland-Sandalen überreicht, in die er notabene gleich schlüpfte. Tiziana Kaufmann durfte sich über einen echten Uzner «Segens»-Schirm freuen, überreicht von ihrem Vikariatsleiter, Pfarrer Hans-Jürg Meyer. Pfarrer Lars Syring schliesslich hatte für Nicole Bruderer kein Silber oder Gold dabei, legte ihr jedoch auf berührende Art und Weise die Hand auf und segnete sie für ihr weiteres Tun und Wirken.

Nachdem auch Martin Jud am Ende der Feier die Gläubigen gesegnet hatte, wartete unter den Klängen von «Touch the Sky» draussen ein Foodtruck, der mit Vegi-Burgern und Pommes zum fröhlichen Beisammensein unter freiem Himmel lud.

Die frisch Ordinierten: Tiziana Kaufmann, David Krättli und Nicole Bruderer mit Kirchenratspräsident Pfarrer Martin Schmidt (von links). Bild Gabi Corvi

In Uznach gerät Boiler in Brand

Ein brennender Boiler hat im Uzner Städtli einen Wasserschaden verursacht.

Die kantonale Notrufzentrale St.Gallen erhielt am Samstagnachmittag, kurz vor 15.20 Uhr, die Meldung, dass in einem Mehrfamilienhaus im Städtli in Uznach Wasser aus der Decke dringe. Und dass starker Rauchgeruch wahrgenommen werde. Grund dafür war ein brennender Boiler in dem Mehrfamilienhaus, wie der Medienmitteilung der Kantonspolizei St.Gallen vom Montag zu entnehmen ist.

Wasserleitung beschädigt

Die aufgebotene Feuerwehr stellte fest, dass der in Brand geratene Boiler eine Wasserleitung beschädigt hatte. Die kaputte Wasserleitung löschte den Brand zwar vor Eintreffen der Feuerwehr. Dafür gabs jedoch einen Wasserschaden.

Einsatz im Städtli: Die Feuerwehrleute stellen beim Eintreffen statt Feuer einen Wasserschaden fest. Bild Kapo SG

Die Wohnungen im betroffenen Mehrfamilienhaus sind vorderhand nicht mehr bewohnbar. Alle Bewohnenden konnten selbstständig Ersatzunterkünfte organisieren. Sie blieben unverletzt. Die Brandursache wird durch das Kompetenzzentrum Forensik der Kantonspolizei St.Gallen abgeklärt.

Die Durchfahrt durch das Uzner Städtli war für die Dauer des Feuerwehreinsatzes gesperrt. Die Feuerwehr organisierte eine Umleitung. *(lz)*